

Adressen der Gemeinde

SeelsorgerInnen:

Stephan Uchtmann, Pfarrer (Stephan.Uchtmann@bistum-hildesheim.net)
Monika Feld, Gemeindefereferentin (Monika.Feld@bistum-hildesheim.net)
Lohstr. 8, 31785 Hameln, Tel.: 05151 57390
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hamel.de

Pater Jojo Thomas, Pastor (Jojo.Thomas.MSFS@bistum-hildesheim.net)
Bürgermeister-Droese-Str. 2, 31789 Hameln, Tel.: 05151 64860

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
E-Mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Stephan Uchtmann, Tel: 05151 57390
Florian Bauer (Stellvertr.), Unter dem Wittkopf 9, Tel. 05042 4401

Liturgieausschuss:

Florian Bauer, Unter dem Wittkopf 9, Tel. 05042 4401

Caritasausschuss:

Monica Gräfin Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Küster: z. Zt. ehrenamtliches Küsterteam

Hausmeister: Dieter Przydanek, Angerstraße 29, Tel. 0176 54418334

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Leitung: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der **16.01.2025** Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden. Bitte haben Sie Verständnis, dass später eingehende Artikel gegebenenfalls nicht mehr berücksichtigt werden können.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer Bad Münster



Nr. 1: Dezember - Februar / 66. Jahrgang 2024/2025



Bild: Florian Bauer

**Frau Buchholz
stellt sich vor**

Seiten 5 u. 6

**Hospiz
Bad Münster**

Seiten 7 u. 8

**Dekanats-
Seniorentag**

Seite 11

Vorwort

Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, geht das liturgische Kirchenjahr zu Ende und es beginnt mit dem 1. Adventssonntag das neue Kirchenjahr. Damit fällt die Kirche aus der „regulären“ Zeit. Das ist für mich ein schönes Bild dafür, dass wir als Christinnen und Christen, als die Kirche eben, auch eine andere Lebensordnung und Lebensorientierung haben, um damit gestalten zu können.

Diese Lebensordnung bzw. -orientierung ist von Jesu Auftrag der „Liebe“ geprägt, die uns von ihm als seine Geschwister geschenkt wird und die wir als Gemeinschaft leben sollen – aber nicht als verschlossene Gruppe, sondern im Blick auf alle, die mit uns leben.

Zum wiederholten Male stand das Stadtmotto des Sommers in Hameln unter der Überschrift: „Komm, wie du bist!“ In der Fußgängerzone wurden neues, kleines Grün und Ruhemöglichkeiten mit Bänken geschaffen, um innezuhalten, auszuruhen, vielleicht ins Gespräch zu kommen, das bunte Treiben zu genießen.

„Komm zur Krippe, so wie du bist!“ könnten wir als Motto für die beginnende Adventszeit und die Weihnachtswochen christlich neu und anders formulieren. Denn die Krippendarstellungen unserer Kirchen sind ja auch nicht einfach monoton, sondern bunt und vielfältig: je nach Stil der

Figuren, aber auch in ihrem Inhalt: Da steht eine Familie mit neugeborenem Kind im Mittelpunkt, auf das das Sternenlicht Gottes scheint. Himmlische Boten verkünden die große Freude und das unfassbare Wunder, weil Gott es mit den Menschen gut meint.

Der „Himmel“ soll uns nahe sein.

Dann kommen die Hirten, junge und alte, die, die eher einen wenig beachteten Platz in der Gesellschaft haben. Aber sie sind die ersten, die angesprochen werden und die sich ansprechen lassen. Ihre Hände sind leer, nicht ganz viel mehr als das Brot, das sie dabei haben, als ein Licht im Dunkel, als etwas Wasser aus dem Vorrat, bieten sie an – kleine Gabe, große Geste.

Unser Blick auf die Nöte der Menschen soll einen neuen Platz im Leben bekommen.

Die Kunde zieht weitere Kreise: Weise aus dem Osten kommen, neugierig gemacht durch eine Beobachtung des Himmels. Sie haben keine direkte Botschaft erhalten aufzubrechen, sondern das Ungewöhnliche, das Neue, das zu Suchende trieb sie an. Es sind edle Personen, die mit reichen Gaben ihren Möglichkeiten alle Ehre machen und für die weltweite Völkergemeinschaft stehen.

Es gibt eine Verantwortung des Reichtums und seiner Möglichkeiten für das Zusammenwachsen der Völker. Nichts würde den Frieden näher bringen.

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münde

Deisterallee 59, 31848 Bad Münde
Tel. 05042 504440
www.hospiz-badmuender.de

Hospizverein Springe

An der Bleiche 14 a,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de



Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführerin: Heike Vierks
Tel. 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de

Diakonische Beratungszentrum Angerstraße 2, Bad Münde

- **Schuldnerberatung:**
Fr. Brunke, Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05151 7667
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):** Fr. Pommerin,
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05151 903 - 3535

**Sorgentelefon
Hameln-Pyrmont e.V.**
Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



Tafel Bad Münde e.V.

Theenser Anger 37, Bad Münde
Tel. 05042 527747
www.tafel-bad-muender.de

Ausgabetag Mittwoch:
12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Kundenausweise können jeden Mittwoch während der Ausgabzeit beantragt werden.

Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:
M. Hücker (Tel. 05042 506554)
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)

Umsonst-Laden Bad Münde

Obertorstraße 16, 31848
Bad Münde
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelmann
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:

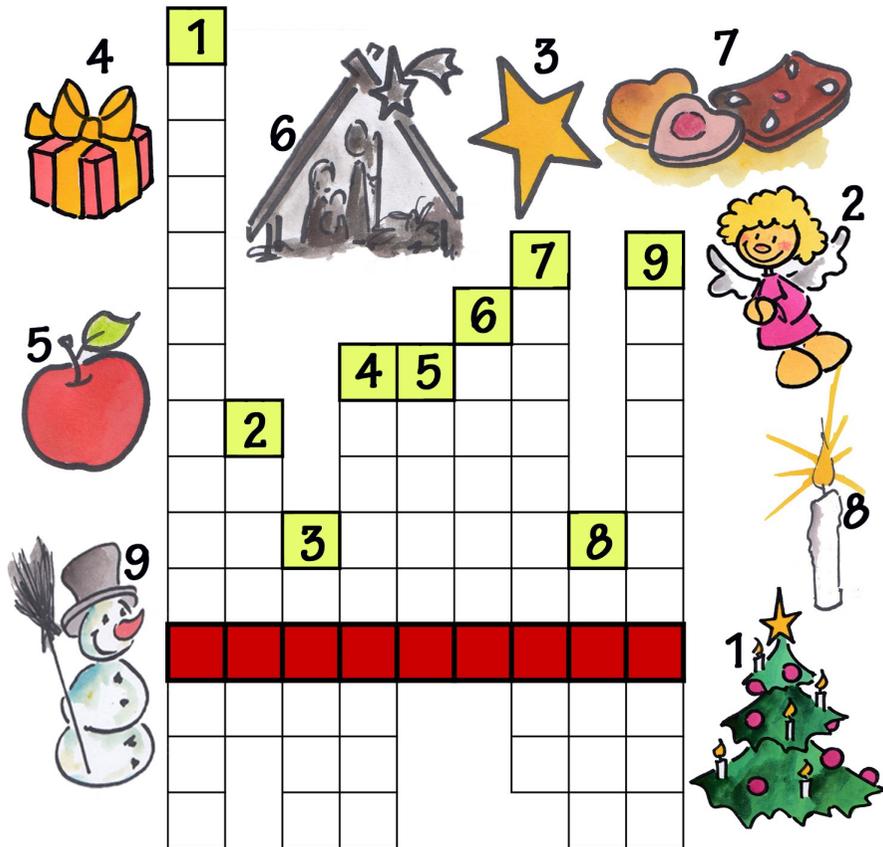
Dienstag: 15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr



Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

was gehört alles zu Weihnachten? Tragt senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.



(Bild und Text: Daria Broda, www.knollmaennchen.de - In: Pfarrbriefservice.de)

Ich wünsche Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und bis zum nächsten Pfarrbrief!

Eure Barbara Bauer

Vorwort

Und nicht zuletzt sind da auch Ochs und Esel, die Schafe und Hütehunde, ja Kamele an der Krippe, um die ganze Schöpfung einzubeziehen und zu zeigen, dass von Gott her alles gut gemacht wurde und immer gewollt wird. Die Lebensbezüge von Menschen, Tieren und Natur gehören eng verwoben zusammen.

Die Schöpfung für die kommenden Generationen zu bewahren ist nicht nur Aufgabe der Politik, sondern durch viele kleine Schritte eines/einer jeden kann das Angesicht der Erde verwandelt werden.

„Komm zur Krippe, so wie du bist“!

soll Sie alle in der Advents- und Weihnachtszeit einladen zu kommen – ohne Vorbedingung, auch mit leeren Händen, eher suchend und fragend, wohl neugierig und mit offenem Herzen.

Und dann wird auch bei uns allen das Sternenlicht Gottes leuchten und die Welt bunt und hell leuchten lassen.

Mit dem ganzen Kirchenteam wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erfüllte Festtage.

Stephan Uchtmann, Pfr.



(Foto: Markus Reichelt)

Gottesdienste

Dezember 2024

So., 01.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)	
Di., 03.12.	15:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)	
Fr., 06.12.	18:00 Uhr	Friedensandacht in Petri-Pauli	
So., 08.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. adventlicher Kirchenkaffee (Gem.-Kollekte)	
Fr., 13.12.	18:00 Uhr	Friedensandacht in St. Johannes der Täufer	
So., 15.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)	
Sa., 21.12.	18:00 Uhr	Vorabendmesse (Gemeinde-Kollekte)	
Di., 24.12.	15:00 Uhr	Kinderkrippenfeier (Adveniat-Kollekte)	
	22:30 Uhr	Christmette (Adveniat-Kollekte)	
Do., 26.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger (Gemeinde-Kollekte)	
So., 29.12.	11:00 Uhr	Hl. Messe (Gemeinde-Kollekte)	

Januar 2025

Mi., 01.01.	11:00 Uhr	Hl. Messe
Fr., 03.01.	18:00 Uhr	Friedensandacht in Petri-Pauli
Sa., 04.01.	14:00 Uhr	Sternsingerandacht in St. Johannes der Täufer als ein zentraler Ort
	18:00 Uhr	Schlussandacht Sternsinger in Petri-Pauli
So., 05.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Fr., 10.01.	18:00 Uhr	Friedensandacht in St. Johannes der Täufer
Sa., 11.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Fr., 17.01.	18:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Treffen der Ehrenamtlichen
So., 19.01.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 25.01.	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Februar 2025

So., 02.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenweihe und Spendung des Blasius-Segens
Di., 04.02.	15:00Uhr	Hl. Messe
Fr., 07.02.	18:00 Uhr	Friedensandacht in Petri-Pauli
Sa., 08.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Fr., 14.02.	18:00 Uhr	Friedensandacht in St. Johannes der Täufer
So., 16.02.	10:00 Uhr	Hl. Messe
Sa., 22.02.	18:00 Uhr	Vorabendmesse

Beichtgelegenheiten sind zur Zeit nur nach vorheriger Terminabsprache unter Tel. 05151/57390 in unserem Pfarrheim möglich.

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Messdiener*innen-Gruppe	25.01.	Schlittschuhlaufen in Lauenau
	22.02.	im Gemeindehaus
	jeweils um 15:00 Uhr	
Schola	wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr kath. Kirche, Angerstraße 29	
Seniorenkreis	Di., den 03.12.24, 07.01. und 04.02.2025 jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe	
	Termine des ev. Senioren-Kreises: Mittwoch, den 11.12.24, 08.01. und 12.02.2025 jeweils um 15:00 Uhr im Petri-Pauli-Haus	

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.



Initiatoren der Film AG in Bad Münder:

Evangelische Kirchengemeinde Petri-Pauli
Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer

Di., 21.01.	19:30 Uhr	Ort: Petri-Pauli-Haus
Di., 18.02.	19:30 Uhr	Ort: Petri-Pauli-Haus

Vorschau:

Di., 18.03.	19:30 Uhr	Ort: Petri-Pauli-Haus
-------------	-----------	-----------------------

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

→ Taftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



Wir beten für unsere Verstorbenen:



Manfred Horst Stiller	(90 J.)
Bogumila Grunow	(82 J.)
Michelangelo Loconte	(49 J.)
Kamil Kosny	(33 J.)
Margret Popp	(82 J.)
David Weigl	(26 J.)
Anna Kühn	(87 J.)
Lydia Kahl	(86 J.)
Maria Blanke	(89 J.)
Martin Ceglarek	(76 J.)
Loni Lehmann	(89 J.)
Erhard Schuppe	(86 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Die Gemeinde gratuliert allen Ehepaaren, die in den vergangenen 3 Monaten ein Ehejubiläum begehen konnten und wünscht ihnen alles Gute und Gottes Segen.



Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

für die Domkirche	40,45 €
Welttag der soz. Kommunikationsmittel	51,50 €
Diaspora-Opfer II/2024	149,31 €
Caritas-Kollekte	66,50 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Unsere Gemeindeassistentin stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

von der Leine, an die Pader, zur Weser und an den Deister – das beschreibt meinen bisherigen Weg vielleicht ganz gut. Ich, Paula Buchholz, möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen vorstellen.

2001 bin ich in Hannover geboren und in Laatzen, an der Leine aufgewachsen. Von klein auf prägte mich die Pfarrgemeinde St. Oliver in Laatzen. 2010 wurde ich nach meiner Erstkommunion Messdienerin und engagierte mich nach ein paar Jahren auch im Leitungsteam der Messdienergruppe. Damit verbunden war auch eine aktive Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit im Gemeindeleben. Später kam dann das Mitwirken im Familienausschuss und Pfarrgemeinderat. Die Arbeit mit den verschiedenen Altersgruppen hier speziell im Kinder- und Jugendbereich wurden immer mehr zu einer Herzensangelegenheit. Stets vom Glauben begleitet führte mich mein Weg nach der Schulzeit, die ich 2020 mit dem Fachabitur beendete, in den einjährigen Bundesfreiwilligendienst bei der Jungen Caritas Hildesheim in die Kita St. Johannes Bosco in Hemmingen. Besonders die religionspädagogische Arbeit hat mich in meiner, bis dahin noch sehr vagen, Idee das Studium der Angewandten Theologie mit dem Berufsziel der Gemeindefreferentin aufzunehmen, bestätigt.

So zog es mich im September 2021

an die Pader, nach Paderborn ins Pauluskolleg, zum Wohnen, Leben und Glauben und an die katholische Hochschule zum Studieren. Im Pauluskolleg arbeitete ich ehrenamtlich im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit mit und besetzte den Posten der Schriftführerin im Vorstand des Vereins der Freunde und Förderer des Pauluskollegs e.V. Zu dem Studium gehörten, neben den vielen verschiedenen Bereichen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Fragen rund um Glauben, Kirche und Theologie, drei Praktika. Das erste Praktikum verbrachte ich in Seesen, Bad Gandersheim und rund um den Wohldenberg. Bei meinem zweiten Praktikum führte mich der Weg nach Salzgitter. Das dritte Praktikum war ein seelsorgliches Besuchspraktikum in einem Altenheim in Paderborn.

Sechs Fachsemester, zahlreiche Prüfungen und eine Bachelorarbeit später, bin ich nun hier bei Ihnen angekommen. Hier in Hameln, an der Weser und in Bad Münder am Deister startete ich am 01.09.2024 im Pastoralteam als Gemeindeassistentin und gleichzeitig in die dazugehörige Berufseinführung im Bistum Hildesheim.

Wer mich kennt, weiß, dass ich unglaublich gerne fotografiere und den ein oder anderen Gedankengang in lyrische Texte verpacke, sehr gerne Bahnen im Schwimmbaden ziehe und Fahrrad fahre. Meine Leidenschaft für Wasser und das Begleiten

Verschiedenes

von Menschen in verschiedenen Lebenslagen, verband ich über einige Jahre im aktiven Rettungssport bei der DLRG. Einmal im Jahr versuche ich nach Taizé und ans Meer zu kommen, um meinen eigenen Akku wieder aufzuladen.

Ich freue mich auf drei Jahre hier bei Ihnen. Ich bin gespannt auf das, was wir in dieser Zeit erleben, und von- und miteinander lernen. Kommen Sie gern auf mich zu, ich bin gespannt auf ein Kennenlernen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2025!

Ihre Paula Buchholz



Aus der Messdiener*innen-Gruppe

Nach den erholsamen und erlebnisreichen Sommerferien nahmen die Messdienerinnen und Messdiener unserer Gemeinde ihren regelmäßigen Dienst wieder auf. Um die Gemeinschaft zu stärken, gingen sie am letzten Samstagnachmittag im August in den Kurpark Minigolf spielen. Bei sonnigem Wetter hatten sie viel Spaß und freuten sich über ihre Erfolge an kniffligen Minigolfstationen.



Text und Foto: Andrea Schneider

Der Kreis „Blumendienst“ braucht dringend Unterstützung

Die Pfarrgemeinde sucht zur Unterstützung des Blumendienstes Ehrenamtliche, die Lust haben, sich um den Blumenschmuck am Altar zu kümmern.

Interesse? Dann melden Sie sich bitte für weitere Informationen während der Sprechzeiten im Pfarrbüro bei Frau Grabarits (Tel. 3415).

Verschiedenes

Fortsetzung von Seite 14

riesigen Satz in die Tiefe. Er wirbelte durch die Luft, die Flügel schlugen wild, er torkelte und... in letzter Sekunde riss er ein kleines Mädchen um, bevor das vom Auto überrollt wurde. –

Willie landete verdattert auf dem Boden. Die anderen Schutzengel umringten ihn jubelnd und applaudierten. Jetzt war er ein kleiner Schutzengel-Held. Denn er war nicht nur geflogen und hatte ein Menschenkind gerettet, sondern hatte auch seine Angst besiegt!

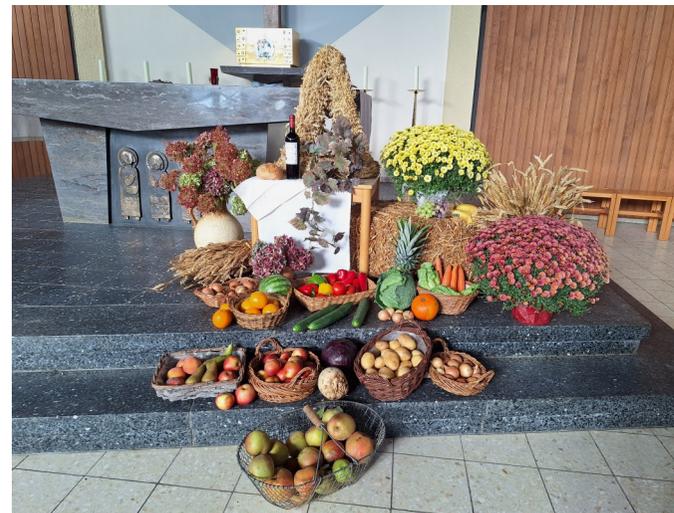
Quelle: Anna Zeis-Ziegler,
in: Pfarrbriefservice.de

Erntedank

Am Sonntag, den 6. Oktober feierte unsere Gemeinde den Erntedank-Gottesdienst gemeinsam mit Martin Marahrens, dem Regens des Priesterseminars in Hildesheim.

Der Altar wurde reichlich geschmückt mit verschiedensten Früchten des Feldes und der menschlichen Arbeit. Neben der Erntedankkrone aus geflochtenen Ähren fanden auch Wein, Brot und geschmackvoll arrangiertes Obst und Gemüse ihren Platz. All diese Gaben halfen den Gottesdienstbesuchern, ihren Blick auf den Hauptgedanken des Festes zu lenken: unsere Verantwortung für den Schutz der Natur, die von Gott geschaffen und dem Menschen zur Bewahrung anvertraut ist.

Da auch das Teilen ein wichtiger Bestandteil des Erntedanks ist, wurden die Lebensmittel vom Erntedankaltar an die Tafel gespendet.



Text und Foto: Andrea Schneider

Kurzgeschichte

Vom kleinen Engel Willie, der sich nicht traute zu fliegen

„Ich kann nicht. Ich traue mich nicht.“ Wie schon so oft stand Willie, der kleine Engel im Übungsraum am Rand der meterhohen Kiste und schaute in die Tiefe. Ihr müsst wissen, dass Engel fliegen lernen müssen, wie die Menschenkinder laufen lernen. Die kleinen Engel haben einen Fluglehrer, der ihnen zeigt was sie machen müssen, um in die Luft zu steigen und wieder sicher zu landen. Sie üben mit Feuereifer, um bald die Flugschule abzuschließen und als Schutzengel die kleinen Menschenkinder vor Gefahren zu bewahren. Die Flugübungs-klasse machte gute Fortschritte.



Bild: © Anna Zeis-Ziegler

Nur Willie konnte sich nicht überwinden seine Flügel zu gebrauchen, um nach dem Absprung sicher zu landen. Wieder und wieder stand er mit wackligen Knien, voller Angst am Rand der Übungskiste. Auch der Sturzhelm, den der Fluglehrer ihm aufgesetzt hatte, konnte die Angst nicht verkleinern. Im Gegenteil. Wenn Willie sah, dass die anderen Engel schon frei starten und landen konnten, Pirouetten in der Luft drehen und viel Spaß dabei hatten, traute er sich immer weniger zu.

Eines Tages war es so weit. Die Flugklasse durfte hinunter auf die Erde. Alle waren aufgeregt und voller Vorfreude. Nur Willie folgte den anderen mit hängendem Kopf. Er hatte es nicht geschafft zu fliegen. Im Schlitten, vor den die Rentiere vom Nikolaus gespannt waren, ging es durch die Himmelstür, durch die Wolken hinunter zur Erde. Hier sollte jeder Engel seine Schutzengel-Aufgabe für ein Menschenkind übernehmen. Willie saß zusammengekauert auf der Rückbank des Schlittens und schaute voll Angst zur Erde.

Kurz vor der Landung konnte er von weitem Kinder erkennen, die fröhlich Ball am Straßenrand spielten. Jetzt konnte er schon die Gesichter der Kinder erkennen. Im Augenwinkel sah er plötzlich ein leuchtend rotes Auto um eine Kurve auftauchen. Mit hoher Geschwindigkeit raste das auf die spielenden Kinder zu. Ohne zu zögern sprang Willie auf den Rücksitz vom Schlitten und mit einem

Hospiz Bad Münders

Außergewöhnlicher Gottesdienst am 15.09.2024.

Das Hospiz Bad Münders und der Förderverein stellten sich vor.

Am Sonntag, den 15. September 2024 hat unsere Kirchengemeinde um 10:00 Uhr einen besonderen Gottesdienst gefeiert. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung des örtlichen Hospizes sowie des dazugehörigen Fördervereins. Stephanie Kaiser und Swen Fischer wurden als Gäste begrüßt. Sie haben anschaulich, anhand einer Präsentation, den Gottesdienstbesuchern die Philosophie des Hospizes nähergebracht.

Es wurde deutlich, wie wichtig es ist, Menschen in ihrer letzten Lebensphase ein würdiges und liebevolles Umfeld zu bieten. Das Hospiz ist ein Platz für schwerstkranken und sterbende Menschen.

Stephanie Kaiser, Leiterin des Hospizes, hat uns dazu Einblicke in ihre tägliche Arbeit gegeben. Der besondere Auftrag im Hospiz ist es, das Leiden zu lindern und den Patienten - hier heißen sie Gäste - sowie deren Angehörigen eine ganzheitliche Unterstützung anzubieten. „Bei uns wird auch viel gemeinsam gelacht. Wir sind ein Haus des Lebens.“

Swen Fischer hat als erster Vorsitzender den Förderverein des Hospizes vorgestellt. Er berichtete über Erfahrungen und prägende Begegnungen, die er in der Zusammenarbeit erlebt hat. Einmal - so erinnerte

er sich und schildert bildhaft - wurde auf Wunsch eines Hospiz-Gastes „Weihnachten“ mitten im Sommer gefeiert. Es war ein sehr berührender Moment für die ganze Familie und natürlich auch für das Hospizteam.

Er erläuterte, wie der Förderverein das Hospiz mit Hilfe von Spenden tatkräftig unterstützen. Er zeigte auf, welche Projekte und Anschaffungen durch die gesammelten Mittel ermöglicht wurden und wie diese die Lebensqualität der Hospizgäste nachhaltig verbessern. So wurde erst kürzlich gemeinsam mit der Volksbank eine Crowdfunding-Idee verwirklicht und so dem Hospiz neues Mobiliar beschert. Der Förderverein, betont die Bedeutung der Gemeinschaft und der Solidarität, um auch in Zukunft eine verlässliche Unterstützung des Hospizes sicherzustellen.

Die Flyer „Förderverein Hospiz Bad Münders e. V.“ liegen hinten in der Kirche aus.

Termine für Interessierte

10. - 12.12.2024; 16:00 - 19:00 Uhr
Weihnachtsdorf im Hospizgarten, Deisterallee 59, Bad Münders

Kontakt:

Melanie Eckart, Stv. Vorsitzende
Förderverein Hospiz Bad Münders

Hospiz Bad Münders



Gesundheitsdienste
Betreuung gGmbH
Hospiz
Bad Münders



*Swen Fischer, 1. Vors. Förderverein
Hospiz Bad Münders e. V.*



*Stephanie Kaiser, Leitung Hospiz Bad
Münders*

Segen

Mögen Zeichen an der Straße deines Lebens sein, die dir sagen, wohin du auf dem Weg bist.
Mögest du die Kraft haben, die Richtung zu ändern, wenn du die alte Straße nicht mehr gehen kannst.

Irischer Segenswunsch

Das Pfarrbriefteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2025.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Im Dezember

Im Februar

Im Januar

Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll!



Laut Datenschutzgesetz dürfen wir die Namen nicht im Internet veröffentlichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.

In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

Bibellesen in der Adventszeit



Ein biblisch-geistlicher Weg zum Weihnachtsfest für alle Interessierten in den Gemeinden und im Besonderen für Katechumenen, Katechumenatsbegleiter:innen sowie Katechet:innen (per Zoom)

Herzlich laden wir ein zum gemeinsamen Bibellesen in der Adventszeit 2024. Mit den berührenden und bewegenden „Liedern“ aus der Kindheitsgeschichte des Lukasevangeliums bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Wir wollen mithilfe der „Lectio divina“ in diese starken Texte eintauchen – und uns so für unsere Glaubenswege stärken. Lukas versteht es meisterhaft, Gottesglanz und Menschenwelt zusammenzubringen bzw. den Gottesglanz in die irdischen Verhältnisse hineinstrahlen zu lassen. Dem wollen wir gemeinsam nachspüren.

Folgende vier Stationen sind geplant (jeweils ab 19.00 Uhr; ca. 60 bis max. 90 Min.)

Mi., 27. November 2024:	„Ein Loblied guter Hoffnung“ (Lk 1,46–55) (Magnificat)
Mi., 4. Dezember 2024:	„Schritte auf dem Weg des Friedens“ (Lk 1,67–79) (Benedictus)
Mi., 11. Dezember 2024:	„Augen, die weiter sehen“ (Lk 2,8–20) (Gloria)
Mi., 18. Dezember 2024:	„Große Bühne für ein kleines Kind“ (Lk 2,25–32.36–38) (Nunc Dimittis)

Vorwissen ist nicht erforderlich – einzig Offenheit für das Wort Gottes und die Bereitschaft, sich mit anderen auszutauschen, sind gefordert.

Natürlich können Sie auch an einzelnen Treffen teilnehmen. Zoom-Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/69762391353?pwd=0HBPEarFA5m4D6ayGtxNKScs1A5IJ.1>
Meeting-ID: 697 6239 1353
Kenncode: 618171

Eine Anmeldung per Mail wird erbeten (glauben@bistum-hildesheim.de) – wir schicken Ihnen Material für die einzelnen Abende zu.

Organisiert und durchgeführt vom AK Erwachsenen Katechumenat in Kooperation mit der KEB.
PD Dr. Christian Schramm, Uschi Buick-Posselt, Thomas Fehst



Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Fortbildungen im Dekanat

Fortbildungen „Kleine Bibelschule“ und „Glaube und Theologie kompakt“

Liebe Damen und Herren in den Pfarrgemeinden im Dekanat Weserbergland!

Mein Name ist Lorenz Kutschke und ich bin als Pastoralreferent für das Dekanat mit verschiedenen Unterstützungs- und Fortbildungsaufgaben betraut.

Vielleicht haben Sie mich schon bei der einen oder anderen Gelegenheit kennengelernt, z. B. im Rahmen von der Visitation, bei Schulungen für den Dienst als Wort-Gottes-Feier-Leiter/in oder Lektor/in oder als Unterstützung einer Veranstaltung in Ihrer Pfarrei.



Seit diesem Jahr arbeite ich mit einem Fortbildungsschwerpunkt im Bereich Bibel – Glaube – Theologie. Ich möchte Sie durch geistliche und theologische Angebote unterstützen und mit Impulsen auf Ihrem Glaubensweg stärken. Gleichzeitig soll der Austausch über unseren eigenen Glauben ausreichend Raum bekommen. Dazu habe ich in diesem Jahr zwei Fortbildungsreihen durchgeführt, die ich im Jahr 2025 fortsetzen möchte.

In der Reihe „Kleine Bibelschule“ möchte ich Sie ermutigen, ein eigenes Verständnis für die Bücher und Themen der Bibel zu entwickeln. Anhand des Beispiels biblischer Personen möchte ich mit Ihnen anschauen, welchen Glaubensweg diese Personen gegangen sind, wie diese mit Sorgen und Zweifeln umgegangen sind und welche Hoffnungen sie getragen haben. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich entdecken, welche Anregung und Inspiration diese Personen uns heute geben können.

In der Reihe „Glaube und Theologie kompakt“ möchte ich mit Ihnen über aktuelle Entwicklungen in Kirche und Theologie ins Gespräch kommen. Dazu stelle ich an jedem Fortbildungsabend eine Veröffentlichung aus dem Bereich Glaube – Kirche – Theologie vor und gebe darüber einen Einblick in Erkenntnisse aus der jüngeren Theologie. Diese können zum Teil kritische und kontroverse Zugänge zu Glauben und Kirche enthalten.

Fortsetzung Seite 10

Fortbildungen im Dekanat

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

Kleine Bibelschule

Dienstag, 21.01.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg von Abraham und Sara

Dienstag, 18.03.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg von Kohelet

Dienstag, 20.05.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg (ausgewählter) biblischer Frauen

Dienstag, 23.09.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Der Weg des Petrus

Glaube und Theologie kompakt

Dienstag, 18.02.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Glaubensverlust (H. Halbfas)

Dienstag, 29.04.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: WeltReligion (C. Petersen)

Dienstag, 17.06.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Entmachtet diese Kirche (M. Mesrian/L. Kötter)

Dienstag, 28.10.2025, 19:00 – 21:00 Uhr: Gott 9.0 – Wohin unsere Gesellschaft spirituell wachsen wird (M. Küstenmacher/T.Haberer/W. Küstenmacher)

Interessierte Personen an Bibel, Glaube und Kirche sind herzlich eingeladen. Die Fortbildungsabende finden statt im Pfarrheim St. Augustinus, Lohstraße 8 in 31785 Hameln. Der Besuch an einzelnen Abenden ist möglich. Die Fortbildungen sind kostenfrei. Über Ihren Besuch freue ich mich sehr!

Lorenz Kutschke, Pastoralreferent für das Dekanat Weserbergland

lorenz.kutschke@bistum-hildesheim.net

Treffen der Sternsinger:

07.12.24	12:30 - 14:00 Uhr	1. Treffen der Sternsinger
21.12.24	12:30 - 14:00 Uhr	2. Treffen der Sternsinger
26.12.24	11:00 - 12:00 Uhr	Kath. Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
02.01.25	17:30 - 19:00 Uhr	Treffen der Fahrer/Begleiter*innen
04.01.25	14:00 Uhr	Sternsingerandacht in St. Johannes der Täufer
	18:00 Uhr	Schlussandacht in Petri-Pauli
	18:30 Uhr	Abschluss-Party mit Pizza u. a . im ev. Gemeindehaus
05.01.25	10:00 Uhr	Kath. Gottesdienst mit Rückblick
11.01.25	12:30 Uhr	Sternsinger-Dankfeier in Hildesheim

Ansprechpartner: Melanie Eckart, eckart.melanie@t-online.de

Dekanatsseniorentag 2024

Am 16. Oktober fand unser diesjähriger Dekanatsseniorentag statt.

Mit dem Kirchbus fuhren die Teilnehmerinnen aus dem Seniorenkreis unserer Gemeinde zunächst nach Emmerthal. In der dortigen Kirche (Hl. Familie) feierte Dechant Uchtmann mit allen Pfarreien aus dem Dekanat Hameln-Holzwinden zu Beginn des Nachmittags eine Hl. Messe. Anschließend begab sich der „Autokorso“ bei herrlichem Herbstwetter ins Grohnder Fährhaus. Dort waren bereits die Tische mit Kaffee und einem Stück Torte für jeden Gast vorbereitet und jeder der 92 Teilnehmer/innen fand einen Platz.



(Foto: Florian Bauer)

Anschließend begann ein gemütlicher Nachmittag, an dem mit musikalischer Unterstützung viele bekannte Lieder gesungen wurden. Darüber hinaus gab es viele Beiträge aus den Reihen der Teilnehmenden, welche mit viel Beifall belohnt wurden. Die Stunden vergingen wie immer viel zu schnell und bald hieß es Abschied nehmen. Gegen 19 Uhr waren wir wieder zurück in Bad Münder.

Wir alle freuen uns schon auf den Dekanatsseniorentag im nächsten Jahr.

Barbara Bauer

Adveniat Weihnachtsaktion 2024

Viele Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik haben den Glauben an eine gute und sichere Zukunft verloren. Ausreichende Schul- und Berufsausbildungen werden ihnen verweigert. Sie hungern, werden Opfer krimineller Banden oder begeben sich auf eine der lebensgefährlichen Fluchtrouten in den reichen Norden. Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis *wir* es tun!“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat das Thema Jugend in den Mittelpunkt der diesjährigen bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. In Jugendzentren, mit Aus- und Weiterbildungsprogrammen sowie Stipendien für den Berufseinstieg bietet Adveniat mit seinen Partnerorganisationen der Jugend in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunft.

